

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	12.12.2014

Niederschrift

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW (SI/0399/14) am 09.12.2014**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann, Frau Claudia Hardt, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Ludger Kineke, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes van Bebber, Herr Guido Grüning, Herr Servet Koeksal, Herr Wilfried Michaelis

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann, Frau Regina Orth, Herr Marc Schulz

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel

von der Fraktion PRO NRW/DIE REPUBLIKANER

Herr Thomas Kik

als sachkundige Einwohner/in

Herr Ralf Böddecker, Herr Daniel Kolle, Herr Andreas Ludwigs

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Norbert Dölle, Frau Sylvia Hübler, Herr Wolfgang Möllers, Herr Rolf-Peter Paßmann, Herr Dr. Johannes Slawig

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement/Delphin Vermögensverwaltung GmbH), Herr Renziehausen (Eigenbetrieb APH Alten- und Altenpflegeheime), Herr Herkenberg (Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung), Frau Müller (KIJU Kinder- und Jugendwohngruppen), Herr Herkenberg/Herr Jäger/Herr Bogun/Herr Münch (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Herkenberg (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH), Herr Zier (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Herr Dr. Volmerig (Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR), Herr Dr. Hebler (Technologiezentrum Wuppertal W-tec), Herr Heck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Bang (Wuppertal Marketing GmbH), Herr Bente (Zweckverband Bergische Volkshochschule Solingen Wuppertal), Herr Kastien (Jobcenter Wuppertal AöR), Frau Salentijn (Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Schulte

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:25 Uhr

Ende: 17:27 Uhr

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich den TOP 1.3.1 „Entlastung des Betriebsausschusses Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal (KIJU) für das Geschäftsjahr 2013“ auf den Hauptausschuss und Rat zu verschieben, da der Betriebsausschuss KIJU im Geschäftsjahr 2013 Teil dieses Gremiums war.

Darüber hinaus werden die Tagesordnungspunkte 7.3, 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3, 7.3.4 sowie 7.4 einvernehmlich auf den Rat verschoben.

Aufgrund nicht abgeschlossener Vorberatung bzw. Beschlussfassung im Kulturausschuss werden die Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.1.1 auf eine spätere Ausschusssitzung vertagt, da zunächst die Beschlussfassung im Kulturausschuss abgewartet werden soll. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der Beteiligungssteuerung

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal (GMW) für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: VO/0755/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2013 des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht - wird mit einem Überschuss in Höhe von 7.251.239,34 € festgestellt.
2. Es wird ein Betrag von 3.200.000,00 € an den städtischen Haushalt ausgeschüttet und der verbleibende Betrag in Höhe von 4.051.239,34 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.1.1 Entlastung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal (GMW) für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: VO/0785/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Dem Betriebsausschuss des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal (GMW) wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Schulz, Herr Stv. Todtenhausen und Herr Stv. Stenzel haben gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

1.2 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)
Vorlage: VO/0713/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2013 des ESW — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht— wird mit einem Überschuss in Höhe von 345.226,89 € festgestellt.
2. Der Überschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.2.1 Entlastung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW) für 2013
Vorlage: VO/0769/14**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Betriebsausschuss des ESW wird für das Geschäftsjahr 2013 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Wolfgang und Herr Stv. Todtenhausen haben gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**1.3 Jahresabschluss 2013 der Kinder- und Jugendwohngruppen
Vorlage: VO/0700/14**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**1.3.1 Entlastung des Betriebsausschusses der Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal (KIJU) für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: VO/0860/14**

Die Beratung und Beschlussfassung wurde einstimmig auf den Hauptausschuss und Rat verwiesen.

**1.4 Jahresabschluss des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: VO/0823/14**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal werden beauftragt, in der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss 2013 des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab und wird festgestellt.
2. Der Leitung des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
3. Dem Vorstandsvorsteher wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
4. Zum Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk (vormals thp treuhandpartner mbH), Eichendorffstr. 46, 47800 Krefeld, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.5 Jahresabschluss der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: VO/0858/14**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (nachfolgend DVV) wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG
-bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht- für das Geschäftsjahr 2013 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 465.370,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2014 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Breidenbach und Partner GmbH & Co. KG, Wuppertal beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.6 Jahresabschluss der Delphin Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: VO/0859/14**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2013 wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Delphin Verwaltungs GmbH- bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang- für das Geschäftsjahr 2013 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.837,06 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.7 Jahresabschluss 2013 der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH (WiBeFö)
Vorlage: VO/0829/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH für das Geschäftsjahr 2013, bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht, wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer wird für das Jahr 2013 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2014 wird die Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Trosts Rudoba & Partner, Wuppertal, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.8 Jahresabschluss 2013 der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH i. L. (WiBeFö i.L.)
Vorlage: VO/0830/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH i. L. für das Geschäftsjahr 2013, bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht, wird festgestellt.
2. Dem Liquidator wird für das Jahr 2013 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2014 wird die Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Trosts Rudoba & Partner, Wuppertal, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.9 Jahresabschluss der CVUA-RRW AÖR für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: VO/0793/14

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

2 Wirtschaftspläne

**2.1 Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)
Vorlage: VO/0784/14**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. Der Wirtschaftsplan 2015, bestehend aus:
 - 1.1 Erfolgsplan 2015 (Anlage 1)
 - 1.2 Vermögensplan 2015 (Anlage 2)
 - 1.3 Stellenübersicht 2015 (Anlage 3)
 - 1.4 Stellenplan 2015 (Anlage 4)wird gemäß Vorlage beschlossen.
2. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Anlage 5 und 6) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**2.2 Wirtschaftsplanung KIJU für 2015
Vorlage: VO/0704/14**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**2.3 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2015 - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0712/14**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**2.4 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2015 - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0714/14**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**2.5 Wirtschaftsplan 2015 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wuppertal AÖR (WiFö)
Vorlage: VO/0912/14**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2015, bestehend aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Stellenplan sowie der fünfjährigen Finanzplanung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

3.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Vorlage: VO/0772/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, den Änderungen im Gesellschaftsvertrag der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH gemäß Anlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der WfW-Fraktion

3.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0773/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, dem Beschluss der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH gemäß Anlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der WfW-Fraktion

3.3 Liquidationsschlussbilanz der TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH i.L.
Vorlage: VO/0871/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Die Liquidationsschlussbilanz zum 15.10.2013 wird festgestellt.
2. Dem Liquidator wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.4 Umsetzung einer EU-konformen Direktvergabe im ÖPNV
Vorlage: VO/0242/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beabsichtigt, über die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH die WSW mobil GmbH (WSW mobil) vom 01.01.2017 bis

zum 31.12.2026 mit der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen des ÖPNV in der Stadt Wuppertal im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 und nach Maßgabe des VRR—Finanzierungssystems zu betrauen.

2. Der Umfang der von der WSW mobil ab 2017 fahrplanmäßig zu erbringenden Verkehrsleistungen orientiert sich an dem in 2014 bestehenden Verkehrsangebot. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag wird die Möglichkeiten politisch gewollter Leistungsänderungen vorsehen.
3. Der Rat der Stadt Wuppertal beabsichtigt, über die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH die WSW mobil GmbH im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 und nach Maßgabe des VRR—Finanzierungssystems, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der mitbedienten Aufgabenträger, mit der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen des ÖPNV auf dem Gebiet der mitbedienten Aufgabenträger zu betrauen. Der Umfang der ab 2017 fahrplanmäßig zu erbringenden Verkehrsleistungen orientiert sich an dem in 2014 bestehenden Verkehrsangebot. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag wird die Möglichkeiten politisch gewollter Leistungsänderungen vorsehen.
4. Der Rat der Stadt Wuppertal beabsichtigt, die kommunalen Verkehrsunternehmen der benachbarten Aufgabenträger im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 auf Wuppertaler Gebiet ebenfalls mit der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen des ÖPNV ab dem 01.01.2017 zu betrauen. Der Umfang der ab 2017 fahrplanmäßig zu erbringenden Verkehrsleistungen orientiert sich an dem in 2014 bestehenden Verkehrsangebot. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag wird die Möglichkeiten politisch gewollter Leistungsänderungen vorsehen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein Ruhr, die Absicht der Direktvergabe im Rahmen einer Vorabbekanntmachung nach Art. 7 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 umgehend im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen.
6. Die Verwaltung wird ermächtigt, alle für die Durchführung der Direktvergabe nach Art 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 erforderlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen.
7. Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH werden beauftragt, durch Beschluß in der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH anzuweisen, ihrerseits die Geschäftsführung der WSW mobil GmbH auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungsvertrages anzuweisen, diesen Ratsbeschluß verbindlich zu beachten.
8. Die Ratsbeschlüsse vom 06.02.2006 sowie 14.12.2009 zur ÖSPV—Finanzierung (VO/0161/06 und VO/0706/09) und zur Aufgabenübertragung auf den Zweckverband VRR vom 10.11.2014 (VO/0237/14) bleiben unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion

3.5

Bestellung der stellvertretenden Betriebsleitung KIJU Vorlage: VO/0697/14

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 3.6 Zustimmung der vom Landschaftsverband beschiedenen Ausbildungsumlage gem. Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015
Vorlage: VO/0884/14**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 3.7 Zustimmung der vom Landschaftsverband beschiedenen gesondert berechnungsfähigen betriebsbedingten Investitionsaufwendungen für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015
Vorlage: VO/0887/14**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 3.8 Verbandsversammlung 2014 des Wupperverbandes
Vorlage: VO/0771/14**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. der Abnahme der Jahresabschlüsse 2013 und der Entlastung des Vorstands,
2. der Fünfjahresübersicht 2015 bis 2019,
3. Änderung der Veranlagungsregeln zum 01.01.2015,
4. dem Wirtschaftsplan 2015,
5. der Wahl der Rechnungsprüferinnen oder Rechnungsprüfer für die Jahresabschlüsse 2014,
6. der Bestellung der Prüfstelle für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014,
7. den Ersatzwahlen

zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 3.9 Schloss Burg
Vorlage: VO/0924/14**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal begrüßt, dass die vier Beteiligten (SBV sowie die Städte Solingen, Remscheid und Wuppertal) Schloss Burg inhaltlich, baulich und organisatorisch gemeinsam neu aufstellen und in die Zukunft führen wollen.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal begrüßt weiterhin, dass die vier Beteiligten die Organisation von Schloss Burg zum 01. Januar 2016 in eine Träger- und Betriebsstruktur auf Augenhöhe überführen wollen, die in der Lage ist, Schloss Burg im Sinne der gemeinsam formulierten Ziele in die Zukunft zu führen.

3. Für den Übergangszeitraum wird bis zum 31. Dezember 2015 ein mindestens monatlich tagender „Lenkungskreis Schloss Burg“ gebildet. Dieser Lenkungskreis steuert die Prozesse konsensual. Es gibt vier Stimmen; Beschlüsse werden einstimmig gefasst.

Mitglieder des Lenkungskreises sind

- die sechs gewählten Vorstandsmitglieder des SBV,
- je zwei Vertreter der Städte (ein Wahlbeamter und der jeweilige Vertreter im Vorstand des SBV) sowie das von der BV Burg/Höhscheid entsandte SBV-Vorstandsmitglied.

Die BEA und weitere externe Berater können hinzugezogen werden. Die Geschäftsführung des Lenkungskreises und die Federführung für die notwendigen Abstimmungen mit den Aufsichtsbehörden wird der Verwaltung der Stadt Solingen übertragen.

4. Der Rat beauftragt den Vorstand des SBV und die drei Verwaltungen sowie die BEA, abgestimmt im „Lenkungskreis Schloss Burg“ einen Finanzierungsplan, Umsetzungsschritte und -strukturen sowie Förderanträge zu erarbeiten und in den Haushaltsplänen entsprechende Eigenmittel einzuplanen.
5. Die Umsetzung der anstehenden Investitionsmaßnahmen hat oberste Priorität. Daher ist als erster Schritt ein Beschluss herbeizuführen, der die Gründung einer „Entwicklungsgesellschaft“ zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen beinhaltet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Ahlmann hat gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

3.10 Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Wuppertal Vorlage: VO/0619/14

Herr Stv. Schulz bittet die Verwaltung für die Zukunft zu prüfen, ob der Umfang der Berichterstattung und die damit verbundene Dateigröße reduziert werden könne.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

3.11 Weiterentwicklung und Stärkung der Bergischen Kooperation Vorlage: VO/0709/14 (2. Neuf)

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Rat der Stadt Wuppertal / Solingen / Remscheid beschließt zur Weiterentwicklung und Stärkung der Bergischen Kooperation auf der Grundlage der in der nachfolgenden Begründung dargestellten Eckpunkte:

1. Die Gesellschaft Bergische Entwicklungsagentur GmbH wird umfirmiert in Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSWG).
2. Die Aufgaben der Regionalagentur werden zum 01.01.2015 auf die

Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH übertragen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Maßnahmen zur Überführung der Regionalagentur und zur Sicherung der Fördermittel in die neue Gesellschaft BSWG durchzuführen.

3. Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem beigefügten Gesellschaftsvertrag der Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH zu.
4. Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Erhöhung des Stammkapitals für die Stadt Wuppertal von 7.950 Euro auf 9.200 Euro zu.
5. Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem Austritt des Gesellschafters Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR, zu.
6. Die Umsetzung dieser Beschlüsse erfolgt vorbehaltlich einer Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf.
7. Der Rat der Stadt Wuppertal entsendet für die laufende Wahlperiode folgende Personen in den Bergischen Regionalrat der Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH:

Gruppierung	Mitglied
1. SPD-Fraktion	Stv. Maren Butz
2. SPD-Fraktion	Stv. Volker Dittgen
3. SPD-Fraktion	Stv. Dilek Engin
4. SPD-Fraktion	Stv. Guido Grüning
5. SPD-Fraktion	Stv. Servet Köksal
6. SPD-Fraktion	Stv. Klaus Jürgen Reese
7. SPD-Fraktion	Stv. Sedat Ugurman
8. SPD-Fraktion	Stv. Renate Warnecke
9. CDU-Fraktion	Stv. Claudia Hardt
10. CDU-Fraktion	Stv. Hans-Jörg Herhausen
11. CDU-Fraktion	Stv. Eckhardt Klesser
12. CDU-Fraktion	Stv. Dr. Rolf-Jürgen Köster
13. CDU-Fraktion	Stv. Michael Müller
14. CDU-Fraktion	BM Maria Schürmann
15. CDU-Fraktion	Stv. Michael Schulte
16. CDU-Fraktion	Stv. Michael Wessel
17. Fraktion B'90/DIE GRÜNEN	BM Bettina Brücher
18. Fraktion B'90/DIE GRÜNEN	Stv. Anja Liebert
19. Fraktion B'90/DIE GRÜNEN	Stv. Klaus Lüdemann
20. Fraktion B'90/DIE GRÜNEN	Stv. Marc Schulz
21. Fraktion B'90/DIE GRÜNEN	Stv. Peter Vorsteher
22. Fraktion DIE LINKE	Stv. Gunhild Böth
23. Fraktion DIE LINKE	Stv. Bernhard Sander

24. FDP-Fraktion	Stv. Karin van der Most
25. FDP-Fraktion	Stv. Alexander Schmidt
26. WfW-Fraktion	Stv. Gisela Schlüter
27. Fraktion PRO NRW/REP	Stv. Claudia Bötte
28. Ratsgruppe AfD	Stv. Ralf Wegener

8. Der Rat der Stadt Wuppertal entsendet für die laufende Wahlperiode folgende Personen in den Aufsichtsrat der Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH:

Gruppierung	Mitglied	Vertreter der gem. § 113 GO NRW
1.	Herr Oberbürgermeister Jung	
2.	_____	
3.	_____	
4.	_____	
5.	_____	
6.	_____	

9. Die Verwaltung wird ermächtigt, alle zur Umsetzung erforderlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen.
10. Von dem durch die Neustrukturierung zu erwartenden finanziellen Mehraufwand i. H. v. rd. 400 T€ entfallen auf die Stadt Remscheid anteilig 60 T€, die Stadt Solingen 90 T€, die Stadt Wuppertal 190 T€ sowie die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid 60 T€.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

3.12 Weiteres Verfahren der Personalfindung Operntendanz der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters GmbH und Generalmusikdirektor des Wuppertaler Sinfonieorchesters Vorlage: VO/0919/14

Der geänderte Beschlussvorschlag des Kulturausschusses wird verlesen und die Beschlussfassung ergänzt um:

In den Ausschreibungstext zum Bewerbungsverfahren der Operntendanz soll das Bekenntnis zum Ensemblegedanken ausdrücklich benannt werden.

Herr Stv. Zielezinski gibt zu Protokoll, er werde der Vorlage zustimmen, jedoch sei er mit der Kostenübernahme der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester unter Ziffer 1 Satz 3 des Beschlussvorschlages nicht einverstanden.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. Der Aufsichtsrat der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird mit der Findung geeigneter Persönlichkeiten für die Operntendanz und das Amt des Generalmusikdirektors / der Generalmusikdirektorin beauftragt und entwickelt einen Personalvorschlag für die Ratsgremien. Er

kann im Einvernehmen mit der Geschäftsführung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH und dem Kulturdezernenten weitere Fachleute hinzuziehen. Die Kosten hierfür tragen die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH.

2. Wegen der Besonderheiten bei der Auswahl des / der GMD wird der Aufsichtsrat im Einvernehmen mit der Verwaltung die notwendigen Verfahrensschritte festlegen.
3. Die Ausschreibungen erfolgen unverzüglich. Die Bewerbungsfrist endet Ende Januar 2015.
4. Beide Beschäftigungsverhältnisse werden mit der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH geschlossen.
5. Die mit dem Personalfindungsverfahren verbundenen administrativen Aufgaben werden von der Geschäftsführung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH erledigt.
6. Die Mitglieder des Kulturausschusses und des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW werden fortlaufend über den Sachstand des Verfahrens unterrichtet.

In den Ausschreibungstext zum Bewerbungsverfahren der Opernintendanz soll das Bekenntnis zum Ensemblegedanken ausdrücklich benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der WfW-Fraktion

4 Berichte und Mitteilungen

Herr Dr. Slawig teilt mit, dass die Bezirksregierung den Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Verzicht auf die Jahresabschlussprüfung der EDW Energie Dienstleitung Wuppertal GmbH, mangels operativer Tätigkeit der Gesellschaft, abgelehnt hat. Folglich ist die Änderung des Gesellschaftsvertrages hinfällig.

Teil B - Finanzangelegenheiten

5 Berichtsvorlagen

5.1 Bürgerbeteiligung - bisherige Aktivitäten und zukünftige Initiativen Vorlage: VO/0865/14

Die Verwaltung nimmt den Hinweis, die Evaluation zum Thema „Städtischer Haushalt“ getrennt nach der ersten und zweiten Phase vornehmen, auf und wird ihn entsprechend umsetzen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.2 Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln Vorlage: VO/0886/14

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.3 Dienstanweisung des Ressorts Finanzen Vorlage: VO/0757/14

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

6 Haushaltsangelegenheiten

6.1 **Gebührensatzung zur Abfallwirtschaft 2015**
Vorlage: VO/0763/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Gebührensatzung zur Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Wuppertal für das Jahr 2015 gemäß Anlage 2.
2. Der Rat nimmt die Gebührenkalkulation gemäß Anlage 1 und den weiteren Anlagen 1.1.-1.4 zur Kenntnis.
3. Ergeben sich nach der Gebührenkalkulation gegenüber den Ansätzen des Haushaltes - Produkte 1.53.04.01 und 1.53.02.01 - höhere oder neue Ausgabenpositionen, werden in Höhe der Abweichungen gleichzeitig entsprechende außer- und oder überplanmäßige Mittel 2015 bewilligt gemäß Anlage 1.1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.2 **Änderung der Straßenreinigungssatzung sowie Beschluss über die Straßenreinigungsgebühren ab 01.01.2015**
Vorlage: VO/0764/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Wuppertal (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 16.12.2008 gemäß Anlage 1.
2. Der Rat nimmt die Gebührenkalkulation in den Anlagen 2.1. Straßenreinigung sowie die Anlage 2.2. Nachkalkulationen Straßenreinigung 2013 zur Kenntnis.
3. Ergeben sich nach der Gebührenkalkulation gegenüber den Ansätzen der Straßenreinigungsgebühren (Produkt 5405010) höhere oder neue Ausgabenpositionen, werden in Höhe der Abweichungen gleichzeitig entsprechend außer- und überplanmäßige Mittel für 2015 gemäß Anlage 2.4. bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 **Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen**

7.1 **Antrag der FDP-Fraktion vom 11.02.2014 - Mehr Freiheit wagen**
Vorlage: VO/0184/14

Die Vorlage wurde mangels nicht abgeschlossener Beschlussfassung im vorherigen Kulturausschuss von der Tagesordnung abgesetzt und auf eine spätere Sitzung vertagt, sobald die Beschlussfassung im Kulturausschuss erfolgt ist.

7.1.1 Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion "Mehr Freiheit wagen" - VO /0184/14

Vorlage: VO/0878/14

Die Vorlage wurde im Zuge der nicht abgeschlossener Beschlussfassung im Kulturausschuss zu TOP 7.1 ebenfalls von der Tagesordnung abgesetzt und auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

7.2 Fortführung der Finanzierung der Schulsozialarbeit an Wuppertaler Schulen Antrag der Fraktionen von SPD und CDU vom 14.11.2014

Vorlage: VO/0873/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltsplans die Finanzierung und Fortführung der Schulsozialarbeit sicherzustellen.
2. Bund und Land werden erneut aufgefordert, die entsprechenden Rahmenbedingungen für eine dauerhafte Fortführung der Schulsozialarbeit zu schaffen, ohne dass die Kommunen finanziell zusätzlich belastet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7.3 Verkauf des Carnaper-Platzes an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH Vorlage: VO/0864/14

Die Beratung und Beschlussfassung wurde einstimmig auf den Rat verschoben.

7.3.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Zukunft des Carnaper Platzes vom 25.09.2014

Vorlage: VO/0635/14

Die Beratung und Beschlussfassung wurde einstimmig auf den Rat verschoben.

7.3.2 Änderungsantrag der Fraktion PRO NRW/DIE REPUBLIKANER vom 04.11.2014 zur Zukunft des Carnaper Platzes

Vorlage: VO/0816/14

Die Beratung und Beschlussfassung wurde einstimmig auf den Rat verschoben.

7.3.3 Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Zukunft des Carnaper Platzes vom 07.11.2014

Vorlage: VO/0850/14

Die Beratung und Beschlussfassung wurde einstimmig auf den Rat verschoben.

-
- 7.3.4** **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 26.11.2014 zum Verkauf des Grundstücks „Carnaper Platz“ an die Wuppertaler Stadtwerke GmbH**
Vorlage: VO/0910/14

Die Beratung und Beschlussfassung wurde einstimmig auf den Rat verschoben.

-
- 7.4** **Umnutzung des aufgegebenen Sportplatzes / der Turnhalle am Stadion Zoo als multifunktionale Sport- und Eventfläche**
Vorlage: VO/0890/14

Die Beratung und Beschlussfassung wurde einstimmig auf den Rat verschoben.

-
- 7.5** **Genehmigung zusätzlicher Investitionsmittel für die Beschaffung technischer Infrastruktur**
Vorlage: VO/0904/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Der Rat der Stadt genehmigt im Finanzplan 2015 außerplanmäßige Ermächtigungen in Höhe von 1,3 Mio. € für die Beschaffung technischer Infrastruktur.

Die Finanzierung erfolgt aus der höheren Investitionspauschale des Landes gemäß GFG 2015.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 7.6** **Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal zum 31.12.2013**
Vorlage: VO/0810/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Nach der Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2013 durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird der Jahresabschluss zum Stichtag 31.12.2013 mit der Bilanzsumme in Höhe von 3.517.372.917,08 € und einem Eigenkapital in Höhe von 2.158.437,84 € festgestellt.

Die Allgemeine Rücklage in Höhe von 44.801.854,11 € wird zur Deckung des Fehlbetrages in Höhe von 42.643.416,27 € gemäß § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW verwendet.

Dem Oberbürgermeister wird durch die Ratsmitglieder für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt (gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Teil C - Angelegenheiten des Eigenbetriebes WAW

- 9 **Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser (WAW) für das Rumpfgeschäftsjahr 2013**
Vorlage: VO/0436/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. Der Jahresabschluss 2013 gemäß Anlage 1 für den Eigenbetrieb WAW bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW festgestellt.
2. Die Eröffnungsbilanz gemäß Anlage 2 nebst Anlagen 1-5 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der in 2013 entstandene Überschuss in Höhe von 2.430.504,22 € wird in Höhe eines Betrages von 1.953.632,20 € dem städtischen Haushalt zugeführt. Ein Betrag in Höhe von 476.872,02 € wird im Betrieb auf die neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9.1.1 **Entlastung der Betriebsleitung des WAW für das Jahr 2013**
Vorlage: VO/0841/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

Für das Geschäftsjahr 2013 wird die Betriebsleitung entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 10 **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser**
Vorlage: VO/0825/14

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:

1. Der Wirtschaftsplan 2015, bestehend aus Erfolgsplan (Anlage 1), Vermögensplan (Anlage 2), Stellenübersicht (Anlage 3) und Stellenplan (Anlage 4) wird beschlossen.
2. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Anlage 5) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion PRO NRW/DIE REPUBLIKANER

-
- 11 **4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK 2015)**
Vorlage: VO/0779/14
- Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:**

Der Rat der Stadt stimmt dem fortgeschriebenen, der Bezirksregierung Düsseldorf vorzulegenden Abwasserbeseitigungskonzept zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 12 **7. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal**
Vorlage: VO/0862/14
- Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:**

Der Rat der Stadt beschließt die 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal vom 16.12.2008 gemäß Anlage 01.

Die Gebührenkalkulationen in den Anlagen 03 und 04 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der WfW-Fraktion

-
- 13 **2. Änderung der Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Wuppertal**
Vorlage: VO/0821/14
- Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.12.2014:**

1. Der Rat der Stadt beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Wuppertal vom 05.03.2013 gemäß Anlage 1
2. Der Rat der Stadt nimmt die Kalkulation gemäß Anlage 2 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 14 **Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes WAW für das III. Quartal 2014**
Vorlage: VO/0820/14

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

15 Berichte und Mitteilungen

Herr Dr. Slawig kündigt an, dass für die Vorlage der Beschlussvorlage zum „Investorenvorhaben Döppersberg“ derzeit eine gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW, des Ausschusses Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen sowie der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg für den 09.02.2015 geplant sei. Die Sondersitzung des Rates ist für den 10.02.2015 vorgesehen.

Stv. Klaus Jürgen Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin